



PRESSEMITTEILUNG

Wirtschaftspressekonferenz des Verbands der deutschen Lack- und Druckfarbenindustrie e.V. (VdL) am 23.02.2021 in Frankfurt am Main

Zwischen Tiefrot und Schwarz: Corona sorgt für extreme Ergebnisse in der deutschen Lack- und Druckfarbenindustrie.

- **Extrem unterschiedliche Entwicklung in den einzelnen Bereichen**
- **Absatz steigt um 1,7%, Umsatz geht um 0,9% zurück**
- **Sonderkonjunktur im Bautenfarbengeschäft gleicht Corona-Krise bei Industrielacken und Druckfarben weitgehend aus**

(Frankfurt, 23.02.2021). In Deutschland wurden 2020 **1.684 Tausend Tonnen** Lacke, Farben und Druckfarben verkauft - eine Zunahme von 1,7 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Im laufenden Jahr wird sich die Sonderkonjunktur im Bautenfarbenmarkt voraussichtlich normalisieren, die Menge wird daher um annähernd 5 Prozent auf **1.604 Tausend Tonnen** zurückgehen, berichtet Peter Jansen auf der virtuellen Jahreswirtschaftskonferenz des Verbands der deutschen Lack- und Druckfarbenindustrie e.V. (VdL). Der Umsatz der in Deutschland verkauften Lacke, Farben und Druckfarben ging 2020 gegenüber dem Vorjahr um **0,9%** zurück und betrug **5,45 Mrd. €**. Im laufenden Jahr erwartet der VdL nur einen ganz leichten Anstieg um **0,5%** auf gut **5,48 Mrd. €**.

Bautenanstrichmittel

Bei den Bautenfarben gab es eine Corona-Sonderkonjunktur im DIY-Segment, ausgelöst durch Kurzarbeit und die Fokussierung auf das eigene Heim als Alternative für Reisen, Sport und Ausgehen. Der Profibereich konnte hingegen nur leicht zulegen – teilweise gab es bei den Malern Kapazitätsengpässe.

Für 2021 prognostiziert der VdL in der Menge einen Rückgang von dem hohen 2020er Niveau um **11 % auf 846 Tsd. Tonnen**. Damit liegt die Menge noch leicht über der des Jahres 2019 vor der Krise. Der Umsatz wird um **10%** auf **1.780 Mio.€** zurückgehen.

Industrielacke

Bei den Industrielacken kam es zu besonders starken Rückgängen, da die Produktion im verarbeitenden Gewerbe aufgrund des Frühjahr-Lockdowns teilweise stark eingeschränkt oder gar gestoppt wurde. Insgesamt betrug der Rückgang in der Menge **-11%**, im Wert **-10%**.

Mit Abstand am stärksten brachen die Autoserienlacken ein, dies resultierte unter anderem aus der hohen Exportquote des Sektors. Weniger dramatisch hat sich der Absatz in den Bereichen Möbel/Holz (**-4%**) und Autoreparatur (**-7%**) verringert.

2021 wird es wieder zu einem deutlichen Anstieg von mehr als **6%** bei den Industrielacken kommen insbesondere im Bereich Autoserie (OEM). Der Umsatz der Industrielacke insgesamt wird im laufenden Jahr mit **9%** wieder kräftig ansteigen auf **2,9 Mrd. €**.

Druckfarben

Der Absatz von Druckfarben ist 2020 regelrecht eingebrochen – es wurden mit **244.000 Tonnen 9%** weniger verbraucht. Besonders stark schrumpften die Druckfarben für Publikationen, aber auch der Verpackungsdruck war leicht rückläufig. Für 2021 erwartet der VdL noch ein Minus von **-2% in der Menge und -1% im Wert**.

Import/Export

Der Export ging 2020 um **-3,9% auf 3.416 Mio. €** zurück. Importiert wurde für **1.101 Mio. € (-3,7%)**. 2021 wird sich der Außenhandel wieder erholen und voraussichtlich um **rund 2%** steigen.

Gesamtprognose für 2021

Der VdL erwartet für 2021 eine deutliche Erholung in den industrienahen Sektoren. Dies wird in der Menge jedoch von den Rückgängen der auslaufenden Sonderkonjunktur bei den Bautenfarben und den weiterhin rückläufigen Druckfarben überkompensiert. Die Umsätze mit Lacken, Farben und Druckfarben werden aufgrund der Zunahme höherwertiger Industrielacke jedoch ganz leicht steigen können.

In den vergangenen Monaten haben sich die Preise für Rohstoffe stark erhöht. Zum Teil kam es auch zu Versorgungsengpässen wegen mangelnder Verfügbarkeit der Rohstoffe. Die positiven Erwartungen der Unternehmen führten zu einer lebhaften Nachfrage. Zusätzlich entstanden noch Engpässe bei den Transportkapazitäten.

„Die Branche hat in schwierigen Zeiten ihre Anpassungsfähigkeit unter Beweis gestellt. Die Unternehmen und ihre Mitarbeiter sind oft an Leistungsgrenzen gestoßen und haben vielfach eine hervorragende Arbeit geleistet“, kommentiert Präsident Peter Jansen die aktuellen Zahlen. „Gerade in schwierigen Zeiten zeigt sich, wie wichtig Zusammenarbeit und gegenseitige professionelle Unterstützung in einem Verband sein können.“

- **Weitere Details und Grafiken zu den einzelnen Sektoren finden Sie auf der Website www.WirSindFarbe.de**

Der Verband der deutschen Lack- und Druckfarbenindustrie e.V. (VdL) repräsentiert über 200 meist mittelständische Lack-, Farben- und Druckfarbenhersteller in Deutschland. Im VdL sind über 90 Prozent des Industriezweiges organisiert. Die Branche setzte 2019 rund 8 Milliarden Euro um und beschäftigt circa 25.000 Mitarbeiter.

Pressekontakt:

Alexander Schneider
Leiter Kommunikation
Verband der deutschen
Lack- und Druckfarbenindustrie e. V.
Telefon: 069 2556-1707
E-Mail: presse@wirsindfarbe.de
Folgen Sie uns auch auf Twitter und Facebook